

# Doppelschlag leitet Wissener Heimleiter ein

Fußball-Rheinlandliga: VfB lässt bei 1:2 gegen Mayen Chancen zur Vorentscheidung liegen

**Wissen.** Dass auch die Neuaufgabe zwölf Tage nach der wegen Nebels abgebrochenen Rheinlandliga-Partie zwischen dem VfB Wissen und dem TuS Mayen auf dem Nebenplatz des Dr.-Grosse-Sieg-Stadions ausgetragen wurde, sollte sich nicht als böses Omen erweisen – zumindest, was das Erreichen des Abpfiffs anging. Aus Sicht der Gastgeber hatte der Abend schließlich jedoch wenig Gutes übrig. Bei der 1:2 (1:0)-Niederlage verspielte die Mannschaft von Thomas Kahler innerhalb von nur zwei Minuten eine Führung, die sie zuvor auch hätten ausbauen können. „Die Niederlage ist unnötig wie ein Kropf“, ärgerte sich der VfB-Coach hinterher entsprechend. „Wir waren 45 Minuten lang Herr der Lage, und schenken dann alles her.“

War die 70-minütige Erstauflage dieser Begegnung noch torlos zu Ende gegangen, so dauerte es diesmal nur rund 20 Minuten, bis Torjubelschreie der Gastgeber über den Hartplatz hallten. Emre Bayram legte für Max Ebach auf, der aus zehn Metern halbrechter Position ins lange Eck traf (21.). Vier Minuten vorher waren die Wissener bereits dem 1:0 nahe gewesen, als in einer ähnlichen Situation Lukas Becher zum Abschluss gekommen war, den TuS-Keeper Kevin Michel aber zur Ecke entschärfte.

Hatte die Anfangsphase noch den Gästen aus Mayen gehört, so wollten es die Hausherren beim Führungstreffer nicht belassen. Nur zwei Minuten danach wäre dem VfB fast der Doppelschlag geglückt – und das bei einer Doppelchance. Denn nachdem der einschussbereite Ebach zunächst noch am Abschluss gehindert worden war, landete der Abpraller bei Becher, der aus 14 Metern das Tor knapp verfehlte (23.). Auch wenn die Wissener das 2:0 damit verpassten, so schien die Führung ihnen Sicherheit zu geben, mit einem Plus an Spielanteilen verlagerten sie das Geschehen fürs Erste in die gegnerische Hälfte. Allerdings nur für wenige Minuten.

Denn nach einer gespielten halben Stunde rissen die Mayener das Spiel nach und nach an sich und kamen bis zur Pause auch zu Ge-



Der TuS Mayen (in roten Trikots, links Tim Krechel, rechts Uwe Unterbörsch) entführte im Nachholspiel am Mittwochabend alle drei Punkte aus Wissen, wo es der gastgebende VfB (links Lukas Becher) verpasste, seine 1:0-Führung auszubauen.

Foto: balu

legenheiten, den Ausgleich zu erzielen. Als erstes trat dabei der spielende TuS-Co-Trainer Matthias Tutas in Erscheinung, als sein Kopfball nach einer auf den ersten Pfosten gezogenen Ecke knapp übers Tor strich (35.). Kurz darauf waren sich Tutas und Pascal Steinmetz nicht einig, wer den Ball in bester Schussposition denn nun nehmen sollte (38.). Dieses Missverständnis rächte sich beinahe mit dem Pausenpfiff, als Niklas Weis einen Ebach-Schuss gerade noch von der Torlinie kratzte (45.+1).

Nach dem Seitenwechsel drängten die Gäste weiter auf den Ausgleich, doch wie zu Spielbeginn fehlten zunächst die Chancen, diesen auch herbeizuführen. Stattdessen bot sich wiederum dem VfB die Möglichkeit zu erhöhen, als Fation Foniq seinen Gegner per Hackentrick ins Leere laufen ließ, danach mit seinem Abschluss aber an

Michel nicht vorbeikam, der den Winkel geschickt verkürzte (56.).

Das Hin und Her zwischen Ausgleich und Vorentscheidung hatte schließlich in der 65. Minute ein Ende – und nicht nur das, denn das Pendel schlug nicht nur in Richtung Ausgleich aus, sondern ging auch darüber hinaus. Mit einem Doppelschlag drehten die Mayener die Partie, wobei sie die Wissener in deren eigenem Strafraum zweimal im Tiefschlaf erwischten. Erst

## VfB Wissen – TuS Mayen

**Wissen:** Klappert – Stühn, Kasicki, Weitershagen, Wienold – M. Ebach, Niedergesäß (83. Berber), Bayram (59. Greb), Leidig (46. Winzenburg) – Becher, Foniq (77. Scherreiks).  
**Mayen:** Michel – Weis, Löhr, Ries, Unterbörsch – Marx, Krechel, Steinmetz, Berresheim (83. Jenke) –

kam Tim Krechel nach einem Freistoß von Standard-Spezialist Marcel Löhr am ersten Pfosten zu frei an den Ball, den er aus kurzer Distanz zum 1:1 über die Linie drückte. Keine 120 Sekunden später tummelte sich dann das Gros aller Akteure vor dem VfB-Kasten – aus Sicht der Gastgeber aber nicht dicht genug, denn Noor Alden Abo Zard kam frei zu einer Direktabnahme, die zum 1:2 einschlug.

Danach mussten sich die Wis-

sener freilich erst einmal schütteln. Doch sie fingen sich noch mal und erarbeiteten sich auch die Gelegenheit, das Blatt ein weiteres Mal zu wenden. Doch nachdem Fation Foniq nach einem Konter im letzten Moment geblockt worden (73.) und Max Ebach aus kürzester Entfernung am herausragend reagierenden Michel hängen geblieben waren (74.), sollte sich keine weitere Chance mehr ergeben, wenigstens einen Zähler noch an der Sieg zu behalten.

Dass die Gäste hingegen alle drei Zähler entführten, freute TuS-Trainer Tobias Uhrmacher nach einem „umkämpften Duell mit wenig Spielfluss“ sehr. „Die Basis war es, die Zweikämpfe anzunehmen und zu gewinnen. Wir haben uns den Gegebenheiten gut angepasst, waren vorne eiskalt und haben es am Ende gut verteidigt.“

Andreas Hundhammer

## Mit Vorsicht: Rolf Weissenfels fährt 30. RCN-Klassensieg ein



**Nürburgring.** Die sechste und damit vorletzte Runde der diesjährigen Rundstrecken-Challenge Nürburgring (RCN) empfing knapp 140 Teams mit eifeltypischen Temperaturen und forderte von den Akteuren auf der 20,836 Kilometer langen Nordschleife besonderes Fingerspitzengefühl. „Es war trocken, aber sehr kalt“, beschrieb der Peterslehrer Rolf Weissenfels den Einsatz mit seinem H&S-Racing Peugeot 308 Cup Racer (Foto). „Trotz aller Versuche bekamen wir keine Temperatur auf die Räder, mehr als 20 Grad waren nicht drin. In der ersten Runde waren die Reifen nicht warm zu kriegen. Wer das nicht wahrhaben wollte, der fand sich am Eingang zum Streckenabschnitt ‚Hatzenbach‘ im Reifenstapel wieder“, er-

klärte der Peugeot-Pilot nach dem Rennen über 12 Runden. Entsprechend vorsichtig ging es deshalb auf der Strecke zu, und die Mehrzahl der Teilnehmer meisterte die Bedingungen beim Lauf „Döttinger Höhe“ schadlos. Für den Weissenfels endete der sechste RCN-Durchgang nach fehlerfreier und schneller Fahrt mit dem 30. Sieg in der Klasse RS2A und Gesamttrang 12 im Feld. Zudem entschied der Peterslehrer die Klassenmeisterschaft vorzeitig zu seinen Gunsten. Das Finale der Rundstrecken-Challenge soll am 31. Oktober mit dem Lauf „Schwedenkreuz“, der als dreistündiges Rennen auf der VLN-Variante des Eifelkurses ausgetragen wird, stattfinden. *jogi*

Foto: byJogi/Funk

# Kreisvorstand richtet Appell an die Vereine

Fußball: Ausnahmestellung nicht aufs Spiel setzen

**Region.** Quasi ohne Vorwarnung ist der Landkreis Altenkirchen am vergangenen Freitag zum Corona-Risikogebiet geworden. Das rief auch den Vorstand des Fußballkreises Westerwald/Sieg auf den Plan, der in Person seines Vorsitzenden Klaus Robert Reuter noch einmal an seine Vereine appelliert.

„Wir alle beobachten die derzeitigen Pandemieentwicklungen wieder mit wachsender Sorge. Für den Fußball halten sich die Auswirkungen derzeit meist noch in erträglichen Grenzen“, sagt Reuter. So sei etwa die Einstufung eines Landkreises in die „Alarmstufe Rot“ noch nicht automatisch mit einem Fußball-Spielverbot verbunden. Dennoch warnt der Kreisvorsitzende davor, die Hygienekonzepte auf den Sportplätzen nicht ernst zu nehmen. Andernfalls würden Zuschauerbegrenzungen, das Tragen von Mund-Nasen-Schutz auf den Sportplätzen und in letzter Konsequenz eben doch auch Spielverbote unausweichliche Konsequenz sein. „Der erste Hotspot, der nachgewiesenermaßen auf einem Sportplatz seinen Ursprung ge-

nommen hat, würde die Situation für den Amateurfußball massiv verschlechtern“, ist sich Reuter sicher.

Des weiteren informiert der Kreisvorstand über eine Ergänzung der Spielordnung des Fußballverbandes Rheinland (FVR). Demnach werden Mannschaften, die zu einem behördlich nicht untersagten und vom Staffelleiter nicht abgesetzten Spiel nicht antreten, zwar als Verlierer gewertet. Doch bis auf weiteres führt ein zweimaliges Corona-bedingtes Nichtantreten nicht zum Ausschluss vom Spielbetrieb.

Außerdem bezieht Reuter Stellung zu diversen Meinungsäußerungen hinsichtlich von Verschiebungen im Rahmenspielplan: „Wir müssen im Rahmen des machbaren flexibel bleiben und den Weg über den Beirat wählen, wo der Kreis an Regelungen des Verbandes gebunden ist. Wo wir keine Chance haben einzugreifen, ist, wenn es im Rahmen von Ordnungsmaßnahmen zu gesetzlichen Auflagen kommt. Deshalb sind die Hygienekonzepte für die Vereine erstellt worden.“ *red/hun*



Klaus Robert Reuter

# Matsuda macht den Unterschied

Fußball-Rheinlandpokal: SG Herdorf verliert 1:6

**Herdorf.** Die SG Herdorf hat den Einzug in die dritte Runde des Fußball-Rheinlandpokals verpasst. Gegen die SG HWW Emmerichenhain/Niederroßbach verlor der A-Ligist mit 1:6 (1:3).

„In der ersten Viertelstunde war es ein sehr wildes Spiel“, berichtete der verletzte HWW-Akteur André Sarholz. Durch einen Foulelfmeter, den Julian Jung verwandelte, gingen die Gäste nach drei Minuten in Front. Wenig später kamen die Herdorfer zum Ausgleich. Jannis Stock verwertete einen weiten Diagonalpass zum 1:1 (8.). Nun waren wieder die Auswärtigen am Zug. Andreas Schellenberg nahm einen schönen Schnittstellenpass an und traf zur erneuten Führung für den Bezirksligisten (11.). Anschließend lieferten sich die Teams ein ausgeglichenes Spiel, welches von vielen Zweikämpfen geprägt war. Mit dem Pausenpfiff bekam die SG HWW einen weiteren Foulelfmeter zugesprochen. Zum zweiten Mal behielt Jung die Nerven und erhöhte auf 3:1 (45.).

Im zweiten Durchgang folgte schließlich der große Auftritt von Keigo Matsuda. Mit einem Dreierpack innerhalb einer Viertelstunde machte er den Sieg des Favoriten perfekt (55., 61., 70.). „Die Gäste haben uns mehrfach ausgekontert und richtig clever gespielt. Ich kann unserer Mannschaft aber keinen Vorwurf machen“, betonte der Herdorfer Abteilungsleiter Adam Exner. *le*

## Fußball überkreislich

### Rheinlandliga

VfB Wissen – TuS Mayen 1:2

1. SG Hochwald Zerf	8	26:	6	19
2. SG 99 Andernach	8	24:	6	19
3. SG Eintracht Mendig/Bell	8	15:	7	16
4. FSV Trier-Tarforst	8	18:	13	14
5. TuS Kirchberg	8	19:	14	12
6. TuS Mayen	8	12:	11	12
7. SG Schneifel Auw	8	10:	10	12
8. SV Mehring	8	11:	14	12
9. FV Morbach	8	12:	13	10
10. FC Metternich	7	10:	14	9
11. VfB Wissen	8	9:	12	8
12. FC Birburg	6	8:	12	8
13. Ahrweiler BC	7	8:	8	7
14. TuS Montabaur	7	10:	15	7
15. SG Malberg	7	7:	12	7
16. SG Alfbachtal Ellscheid	8	5:	14	6
17. SG Neitersen/Altenkirchen	8	8:	18	5
18. SV Windhagen	6	6:	19	3

### Bezirksliga Ost

SG Ahrbach/H./G. – SG Müschenbach 2:2

1. SG Ahrbach/H./Girod	6	16:	3	16
2. Spvgg EGC Wirges	7	23:	14	15
3. FC Kosova Montabaur	6	20:	10	13
4. SG Westerburg/G./W.	6	12:	4	13
5. SV Hundsangen	7	20:	10	11
6. SG Rennerod/Irmtr./Seck	7	11:	13	10
7. SG Ellingen/Bonefeld/W.	5	12:	8	9
8. SG Emmerichenhain/N.	6	10:	10	9
9. TuS Niederahr	7	16:	17	8
10. VfB Linz	5	12:	12	7
11. SG Müschenbach/H.	7	10:	15	7
12. SG Wallmeroth/Scheuerf.	7	8:	13	7
13. SG Alpenrod-L./N./U.	6	6:	16	6
14. SG Weitefeld-L./F./N.	5	11:	13	5
15. TuS Burgschwalbach	7	8:	18	4
16. SG Bornich/Reitzenhain/B.	6	7:	26	1

### Rheinlandpokal, 2. Runde

SG Herdorf – SG Emmerichenhain 1:6

## Fußball Westerwald/Sieg

### Kreisliga A

SG Westerburg/G./W. II – VfL Hamm 1:4

1. SG Lautzert-O./Berod-W.	6	30:	8	16
2. DJK Friesenhagen	7	27:	13	16
3. VfB Niederdreisbach	6	16:	5	15
4. SG Herdorf	7	16:	9	15
5. Sportfreunde Schönstein	7	22:	19	13
6. SSV Weyerbusch	7	15:	14	11
7. SG Daaden/Biersdorf	6	15:	8	10
8. SV Adler Niederfischbach	6	13:	15	9
9. VfL Hamm	6	15:	26	9
10. SG 06 Betzdorf	7	12:	12	8
11. SG Gebh. Land Steinerth	6	13:	17	6
12. SG Guckheim/Kölbigen	7	9:	17	6
13. SG Nauroth/Mörl./Nork.	7	11:	26	6
14. SG Alsdorf/Kirchen/F./W.	7	12:	23	2
15. SG Westerburg/G./W. II	6	5:	19	0

### Kreisliga B1

SG Westermohe – SG Weitefeld II 2:2

SG Guckheim/Kölbigen II – SSV Hattert 1:1